



Joao Paulo Zeitoun Moralez
AMX

In englischer Sprache
Harpia Publishing, 2022
141 Seiten, zahlreiche Abbildungen
ISBN 978-1-95039-408-1
ab 26,95 Euro

Der kleine Jagdbomber AMX entstand nach einer Bedarfsstudie der italienischen Luftstreitkräfte. Brasilien interessierte sich wenig später für die Maschine und so entwickelten beide Länder gemeinschaftlich die AMX, von der insgesamt fast 200 Exemplare gebaut wurden.

Im ersten Drittel des Buches wird die sehr ungewöhnliche Entwicklung des binationalen Kampfflajets geschildert. Zahlreiche Zitate von Protagonisten geben tiefere Einblicke in das „Warum?“ und „Wie?“ dieses Stücks Luftfahrtgeschichte.

Dann stellt der Autor die AMX im Dienst der Luftstreitkräfte Italiens und im nächsten Kapitel im Dienst Brasiliens vor. Auch hier werden Zeitzeugen zitiert. Ein weiteres Kapitel schildert dann das militärische Einsatzkonzept des Jagdbombers. Nur ganz kurz wird auf den Einsatz der AMX Italiens im Kosovo-Konflikt eingegangen.

Im Anhang werden die technischen Daten, eine Auflistung der gefertigten Maschinen nach Werknummern und sehr schöne farbige Seitenrisse von Prototypen und Einsatzmaschinen in beiden Ländern gebracht. Die Wappen der AMX-Verbände werden in kleinen Abbildungen gezeigt.

Der englische Text liest sich etwas schwer, da nach ein, zwei oder drei Sätzen ständig Absätze folgen. Doch ist der Inhalt sehr kompetent. Die Bildqualität reicht von gut bis hervorragend. Ein Band über ein wenig bekanntes Flugzeug, der bei Freunden von Kampfflajets eine Lücke im Bücherschrank schließt.

■ UWE W. JACK



Achim Figgen, Dietmar Plath
Fünf Jahrzehnte Airbus

GeraMond Verlag, 2022
192 Seiten, ca. 220 Abbildungen
ISBN 9-783964-530561
45 Euro

Vor gut 50 Jahren hat sich mit dem ersten Airbus A300 das Ergebnis einer bis dahin einzigartigen europäischen Zusammenarbeit in die Luft erhoben. Vier Männer, denen der opulent illustrierte Band gewidmet ist, haben an der Genese des Airbus-Konzerns besonderen Anteil: die beiden Franzosen Henri Ziegler und Roger Béteille sowie Felix Kracht und Franz Josef Strauß aus Deutschland. Dass sich daraus der heute weltgrößte Flugzeughersteller entwickeln sollte, war keineswegs absehbar.

Bereits 1965 hatte sich im Deutschen Museum in München die „Deutsche Arbeitsgemeinschaft Airbus“ zusammengefunden, während in Frankreich gemeinsam mit Großbritannien und viel Geld die Concorde entwickelt wurde – und daran das paneuropäische Airbus-Projekt fast gescheitert wäre. Essentiell war, was heute banal klingt: Als Unternehmenssprache wurde Englisch bestimmt. Viele historische Details kommen zur Sprache, dazu ein europaweiter, aber jeweils national dominierter unternehmenspolitischer Flickenteppich, den die Autoren entwirrt und verständlich erklärt haben. Die Aufgabe war komplex, weil es bis heute kein wirkliches Firmenarchiv gibt. Umso erfreulicher, dass es nun eine kompetent recherchierte und angenehm lesbare Airbus-Geschichte zwischen zwei Buchdeckeln gibt!

Verschiedene Zeittafeln und Kurzbiografien lockern das Layout auf. Alle Flugzeugtypen bis hin zu den Corporate Jets, den Transportern Beluga und dem Militärfrachter A400M werden mit den zugehörigen Entwicklungsschritten vorgestellt. Abgeschlossen wird das Buch mit einem Blick auf die Endmontage-Standorte in heute sechs Ländern. Kaufftip! ■ ROBERT KLUGE



Andreas Fecker
Die spektakulärsten Flugunfälle

Motorbuch Verlag, 2022
223 Seiten, zahlreiche Abbildungen
ISBN 978-3- 613-0422-3
29,90 Euro

Der Schönheit und Bequemlichkeit der Verkehrsfliegerei stehen die gelegentlichen Unglücke mit Airlinern gegenüber. Es ist keine leichte Lektüre, doch Andreas Fecker zeigt in seinem Buch auf, dass wir oft nur aus Unglücken Lehren für die Zukunft ziehen.

Der Autor arbeitet sich Jahr für Jahr durch die Geschichte der Luftfahrtkatastrophen hindurch. Beginnend 1945, listet er Unglücke bis 2019 auf. Für jedes Jahr gibt es eine Tabelle als Übersicht über die Unglücks-Ereignisse, gefolgt von der Beschreibung der Ursache und des Hergangs. Diese kann sich auf zwei bis drei Sätze beschränken oder über eine halbe Seite gehen. Nach Auffassung des Autors besonders wichtige Ereignisse werden noch detaillierter dargestellt.

Besonders hervorzuheben an diesem Buch sind die erklärenden Grafiken, die mal den Flugweg über einer Landkarte zeigen oder technische Details, die für das Verständnis der Ursachen entscheidend sind. Auch erklärt der Autor bei dem entsprechenden Fall zum Tragen kommende Prozeduren im Cockpit oder der Controller. Der Text liest sich flüssig und ohne Schnörkel. Die Fotos sind – oft dem Alter geschuldet – meist mittelmäßig, sind aber Zeitdokumente.

Erschütternd für den Leser ist, dass sich öfters aus der rückwärtsschauenden Perspektive die Frage stellt: Hätte dieses Unglück nicht verhindert werden können?

Ein Glossar der Abkürzungen und Fachbegriffe sowie ein Ortsverzeichnis schließen ein Buch ab, das zum Nachdenken anregt – egal, ob der Leser in der Luftfahrt tätig ist oder nicht. Sicherheit ist Jedermanns Sache.

■ UWE W. JACK

— Schauen Sie auch nach aktuellen Büchern aus der Luft- und Raumfahrt in unserem Buch-Shop auf www.ppvmedien.de —



FliegerRevue

MAGAZIN FÜR LUFT- UND RAUMFAHRT

3/2023

**ISS versus
Tiangong**
Zwei Raumstationen
im Vergleich



Neuer Transporter der U.S. Army

BELL V-280 VALOR WIRD NACHFOLGER DER BLACK HAWK



DAS ERBE DER JUMBOS

Die Mega-Liner treten ab – können A350 und Co die Lücke schließen?



GREYHOUND TRITT AB

Der Versorgungsflieger der U.S. Navy macht der modernen Osprey Platz



FLIEGER-SCHAUFENSTER

Das Weltwirtschaftsforum Davos ist auch ein Mekka für Planespotter